

# An den drei Jurysitzungen zur Wahl der Besten 2008

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **21 (2008)**

Heft 12

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-123608>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# AN DEN DREI JURYSITZUNGEN ZUR WAHL DER BESTEN 2008

Eine Jury ist so gut wie ihre Mitglieder debattierfreudig sind. Daran mangelt es erfahrungsgemäss den Juroren nicht, die die Besten in Architektur, Landschaftsarchitektur und Design küren. Und zwar weil sie selbst je vier Projekte auswählen, die sie im Jahr 2007/2008 zu den herausragenden zählen. Entsprechend engagiert wird dafür gekämpft. Dass die Debatte durchaus auch Spass macht, zeigen die Bilder. ME, Fotos: André Plattner

## JURY ARCHITEKTUR

- > Marie-Claude Bétrix, Architektin, Erlenbach/Zürich
- > Lars Mischkulnig, Architekt, Biel
- > Meinrad Morger, Architekt, Basel
- > Pia Nolli Durisch, Architektin, Lugano
- > Peter Röllin, Kultur- und Kunstwissenschaftler, Rapperswil
- > Benedikt Loderer, Stadtwanderer, Zürich (Sekretär ohne Stimmrecht)
- > Stefan Jung, Schweizer Fernsehen, Zürich (Beobachter ohne Stimmrecht)

## JURY LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

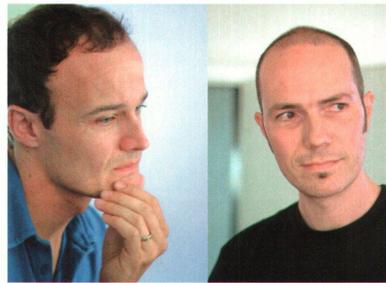
- > Sophie Agata Ambroise, Officina del Paesaggio, Lugano
- > Jonas Beglinger, Beglinger Bryan Landschaftsarchitektur, Mollis
- > Massimo Fontana, Fontana Landschaftsarchitektur, Basel
- > Peter Wullschläger, Präsident Bund Schweizer Landschaftsarchitekten (BSLA), La Chaux-de-Fonds
- > Rainer Zulauf, Zulauf Schweingruber Landschaftsarchitekten, Zürich
- > Roderick Hönig, Redaktor Hochparterre (Sekretär ohne Stimmrecht)
- > Rajan Autze, Redaktor Schweizer Fernsehen (Beobachter ohne Stimmrecht)

## JURY DESIGN

- > Lorette Coën, Designkritikerin, Lausanne
- > Theres Naef, Industrial Designerin, Milani d & c, Thalwil
- > Frédéric Dedelley, Industrial Designer, Zürich
- > Pierre Dubois, Industrial Designer, Mammut, Seon
- > Jérôme Gessaga, Designer/Innenarchitekt, Designrichtung, Zürich
- > Meret Ernst, Redaktorin Kultur & Design, Hochparterre, Zürich (Sekretärin ohne Stimmrecht)
- > Sandra Steffan, Redaktorin Schweizer Fernsehen (Beobachterin ohne Stimmrecht)

>Das meistdiskutierte Projekt: die Leuchte «First Light».

↓Theres Naef



^Pierre Dubois

^Jérôme Gessaga



<Meret Ernst



<Peter Wullschläger

↓Roderick Hönig



↓Der umstrittene Spielplatz Blatterwiese.



↓Rajan Autze



^Sophie Agata Ambroise

>Jonas Beglinger



>Massimo Fontana



^Rainer Zulauf

<Lorette Coën



<Sandra Steffan



<Frédéric Dedelley



<Peter Röllin



∨Lars Mischkulnig



<Marie-Claude Bétrix



<Stefan Jung



^Die Mensa Kirschgarten  
Basel, HHF Architekten Basel.

<Meinrad Morger



^Pia Nolli Durisch



^Benedikt Loderer

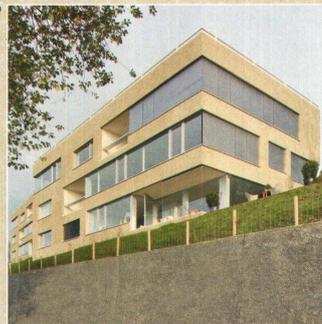


## klare Formen

Atelier West Architekten, Baden



Dettli Nussbaumer Architekten, Zug



Architekt: Thomas Endres, Baden



In der modernen Architektur, geprägt durch klare Formen und die Kombination unterschiedlichster Werkstoffe, ist Ammocret®-Kalksteinbeton ideal für anspruchsvolle Bauten und farbliche Akzente.

# Ammocret®-Kalksteinbeton

Kalt Kies- und Betonwerk AG  
5314 Kleindöttingen  
Tel. 056 268 65 65  
www.kalksteinbeton.ch

